

8. Sustainable Finance Gipfel 2024: Mehr Wirkung, mehr Wandel – Sustainable Finance in der Umsetzung

Am 10. und 11. Oktober fand der 8. Sustainable Finance Gipfel in Frankfurt unter dem Motto „Mehr Wirkung, mehr Wandel – Sustainable Finance in der Umsetzung“ statt. Etwa 400 Expertinnen und Experten aus der Finanzwelt, Wirtschaft, Forschung, Politik und Aufsicht kamen zusammen, um über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen bei Fragen der Umsetzung von Sustainable Finance zu diskutieren und konkrete Lösungen für die praktische Umsetzung zu entwickeln.

Der Gipfel, der zum 8. Mal jährlich stattfand, bietet eine Plattform für den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen über die Gestaltung eines nachhaltigen Finanzsystems. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Frage gelegt, wie Finanzakteure den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit in der Praxis umsetzen können. Es wurde diskutiert, durch welche gezielten Maßnahmen und Innovationen Finanzströme verstärkt in nachhaltige Projekte gelenkt werden können, um den ökologischen und sozialen Wandel zu beschleunigen.

„Mehr Wirkung bedeutet, dass wir nicht nur Kapital in grüne und soziale Projekte lenken, sondern messbare, positive Veränderungen für Umwelt und Gesellschaft erreichen“, so Claire Kütemeier, Vorstandsvorsitzende des Green and Sustainable Clusters. „Mehr Wandel heißt, dass wir die Finanzsysteme und -strukturen konsequent umbauen müssen, um nachhaltigen Erfolg langfristig zu sichern.“

Hochkarätige Experten diskutieren praxisnahe Lösungsansätze.

Im Fokus der zweitägigen Konferenz standen zentrale Themen wie nachhaltige Investments, Transparenzstandards, Biodiversität, Transitionspläne, die Integration von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Governance) und der Beitrag des Finanzsektors zur Bewältigung der Klimakrise und sozialer Gerechtigkeit. Die Veranstaltung bot ein breites Programm aus Vorträgen, Paneldiskussionen und Workshops.

Zu den hochkarätigen Impulsgebern gehörten unter anderem Prof. Dr. Kornelia Fabisik (Institut für Finanzmanagement, Universität Bern), Dr. Astrid Matthey, (Umweltbundesamt), Dr. Imke Jacob (DZ Bank), Dr. David Döhrmann (Bundesbank), Simone Ruiz-Vergote (MSCI), Bettina Storck (Commerzbank), Ingmar Jürgens (Climate & Company) und viele mehr.

Viele der Vortragenden unterstrichen dabei die Dringlichkeit des Themas und betonten, wie wichtig das pragmatische Zusammenwirken von Real- und Finanzwirtschaft ist. Fazit des Gipfels ist: die Zukunft des Finanzwesens ist nachhaltig – und die Zeit zu handeln ist jetzt!

Kontakt für Rückfragen:

Matthias Hübner, Geschäftsführer GSFCG (matthias.huebner@gafc-germany.com, 0160 99421360)